

Protokolleintrag vom 07.06.2006

2006/220

Postulat von Richard Rabelbauer (EVP) und Bastien Girod (Grüne) vom 7.6.2006: Standortförderung, Massnahmen betreffend Umwelttechnologie

Von Richard Rabelbauer (EVP) und Bastien Girod (Grüne) ist am 7.6.2006 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie im Rahmen der Standortförderung durch gezielte Massnahmen vermehrt bestehende und junge Unternehmen aus dem Bereich Umwelttechnologie für den Standort Zürich gewonnen werden können. Dabei sollen auch Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie ein optimales Umfeld geschaffen werden kann, damit Innovationen im Bereich der Umwelttechnologie der Zürcher Hochschulen in der Stadt Zürich umgesetzt werden können.

Begründung:

Die Stadt Zürich ist auf Unternehmen angewiesen, die nachhaltige Arbeitsplätze schaffen. Der Bereich Umwelttechnologie – d. h. umweltfreundliche Produkte und Verfahren – besitzt angesichts der vielfältigen Herausforderungen wie steigender CO₂-Gehalt in der Atmosphäre, Feinstaubbelastung, knapper werdende Ressourcen und sichere und erneuerbare Strom- und Energieversorgung ein grosses Wachstumspotenzial. Hier gilt es für Zürich frühzeitig Chancen wahrzunehmen und entsprechende Weichen zu stellen, damit sich in diesem Bereich tätige Unternehmen in unserer Stadt ansiedeln.

Die Stadt Zürich hat zudem die grosse Chance, international renommierte Hochschulen zu beherbergen, welche viel Wissen und damit auch Innovationen für einen schonenden Umgang mit der Umwelt generieren. Doch wenn das Umfeld nicht stimmt, so werden diese Innovationen nicht oder nicht in der Stadt Zürich umgesetzt. Die Stadt sollte deshalb ein optimales Umfeld schaffen, damit Forscher und Hochschulabgänger in der Stadt Zürich Unternehmen bilden können um ihre Innovationen umzusetzen.